



Die Arbeit unter Tage ist hart und gefährlich (Belegschaft Tagschacht 1905)

Anstrengend und gefährlich

Friedrichsseggen

Die Arbeit im Bergwerk ist, trotz des technischen Fortschrittes, anstrengend und gefährlich.

Eine Schicht in den oberirdischen Betriebseinrichtungen im Bergwerk Friedrichsseggen dauert in der Regel zwölf Stunden. Unter Tage wird im Dreischichtbetrieb gearbeitet, die Schicht dauert acht Stunden. Damit wird der enormen Belastung Rechnung getragen, die aus der schweren Arbeit in der dunklen, kalten und feuchten Umgebung im Berg resultiert.



Auch über Tage wird hart gearbeitet (Arbeiter im Steinbruch)

Anstrengend und gefährlich

Friedrichsseggen

Große Anstrengungen sind erforderlich, um die geregelte Wasserführung und Belüftung der Stollen zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Bergleute unter Tage möglichst unversehrt bleiben. Die permanent hohe Staubbelastung hat jedoch zur Folge, dass viele Bergmänner an der gefürchteten Staublunge erkranken. Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen ist die Gefahr beim Abbau der Erze unter Tage sehr groß. Viele Bergleute werden durch die extreme Arbeitsbelastung und durch die Folgen von Unfällen früh zu Invaliden. Auch in der Grube Friedrichsseggen kommt es immer wieder zu tödlichen Arbeitsunfällen. Ein Kollege wird farblos – aus Furcht vor Unglücken vermeiden die Bergleute die Worte Tod und Sterben.